








H/n/1 **Silvapark-Klettersteig D****sehr  
schwierig**

<b>Steig</b>  2 Std.	<b>Steig</b>  390 Hm	<b>Zustieg</b>  50 Min.	<b>Abstieg</b>  1,5 Std.	<b>Expos.</b>  N	<b>Fun</b>  mäßig	<b>Sich.</b>  mäßig	<b>Anford.</b>  hoch
---	---	--	---	---	--	--	---

**Schwierigkeit:** Sehr schwierig. Meist zw. B und C sowie oft auch leichter, je eine Passage C/D und D (kl. Überhang)

**Gesamtanforderung:** hoch

**Bes. Gefahren:** Altschneereste bis in den Frühsommer (Nordlage), bei Nässe Abstieg sehr gefährlich, Schlüsselpassage ungünstig abgesichert

**Beste Jahreszeit:** Juli - September  
**Zeiten / Höhenunterschiede:**

**Zustieg:** 50 Min. / 230 Hm

**Klettersteig:** 2 Std. / 390 Hm

**Abstieg:** 1,5 Std. / 620 Hm

**Höhenunterschied gesamt:** 620 Hm

**Zeitaufwand gesamt:** 4-4,5 Std.

**Exposition:** Nord

**Sicherungen:** mäßig bis gut; Stahlseil, Klammern, Bügel; Schlüsselstelle sehr ungünstig abgesichert (Stand Herbst 2007)

**Funfaktor:** mäßig

**Gestein:** Urgestein

**Flucht- / Abbruchmögl.:** keine

**Orientierung:** einfach

**Kinder / Jugendliche:** ab 16 Jahren

**Ausrüstung:** Klettersteigset, Helm, mittelfeste Bergschuhe, Verlängerung mit Karabiner, Sicherungsseil für Jugendliche und Anfänger

**Errichtung / Betreuung:** 2007

**Karten:** ÖK 170; F&B WK 41, AV-Karte 26

**Talort / Info:** Galtür, 1580 m ; TI: TV Paznaun-Ischgl, Infobüro Galtür: Tel. 050990-200; www.galtuer.com

**Ausgangspunkt:** Bergstation der Birkhahnbahn, 2050 m (Sommerbetrieb meist ab Anfang Juli)

**Kartenausschnitt siehe Seite 538**

**Anforderungsprofil**

**Kondition:** 1 2 3

**Armkraft:** 1 2 3

**Technik:** 1 2 3

**Mut, Psyche:** 1 2 3 4

**Bergerfahrung:** 1 2 3 4

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

**Charakteristik:** Im bekannten „Touristen-Attraktionsgebiet“ rund um Ischgl und Galtür durfte natürlich ein Klettersteig nicht fehlen! Das Pisten und Liftgebiet rund um die Birkhahnbahn wird als „Silvapark“ bezeichnet. Der neue *Silvapark-Klettersteig* führt im zentralen Teil der Nordwand zur beherrschenden Ballunspitze.

Die Klettersteiganlage erweckte bei unserer Begehung ein wenig den Eindruck einer „Ruck-Zuck-Stahlseilmontage-Aktion“ - Hauptsache es gibt rasch eine weitere Attraktion hier.

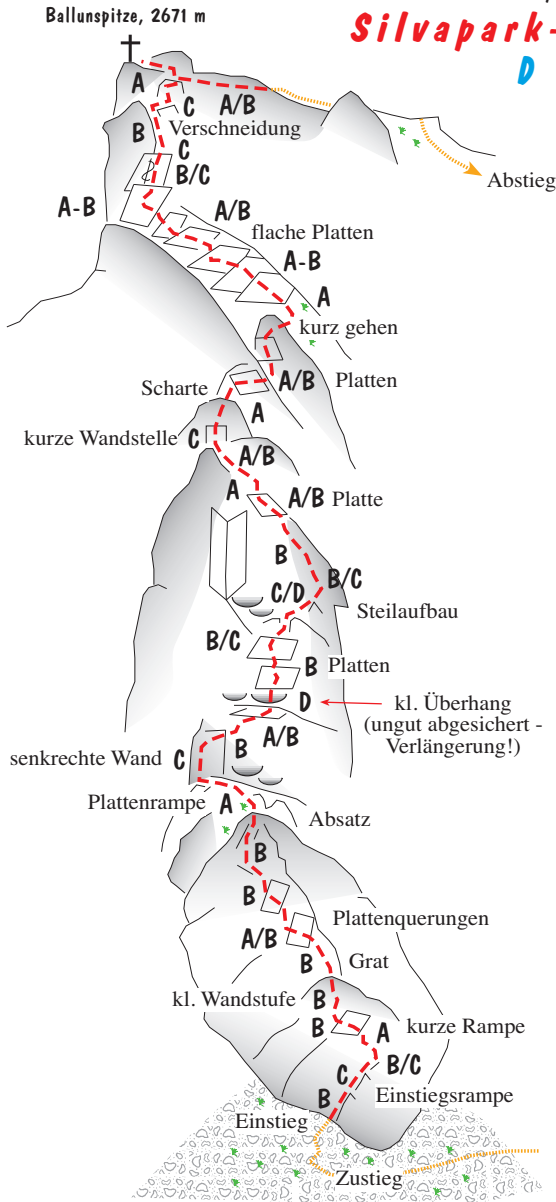
Die Schwierigkeiten sind sehr inhomogen, die Routenführung ist wenig spannend und eher fantasielos, dafür gibt es aber eine kurze, knackige Schlüsselstelle - diese ist jedoch sehr ungünstig abgesichert (Stand Herbst 2007)! Im Falle eines Sturzes würde man auf das darunter befindliche Plattenband aufschlagen. Noch dazu ist das Stahlseil sehr weit weg, sodass u.U. eine Verlängerung notwendig ist.

Der Abstieg führt durch tw. sehr steiles, brüchig-erdig-schrofiges Gelände und erscheint wesentlich unangenehmer als der Klettersteig.

Fazit: Für Anfänger im Gesamten zu schwer (Schlüsselstelle, Abstieg) - für Köhner zu wenig attraktiv. Landschaftlich sind jedoch bei gutem Wetter besondere Highlights möglich!

# Silvapark-Klettersteig

D 390 Hm



Oben: die Einstiegsrampe (C), Mitte: der kl. Überhang (Schlüsselstelle, D), unten: flache Platten zum Schluss (Fotos: Rudolf Eichinger, Regina Forst, Kurt Schall)

**Anreise:** A12 bis Landeck und auf der B188 in das Paznauntal. Auffahrt über Ischgl nach Galtür, durch den Ort und auf der Silvretta-Hochalpenstraße noch ca. 2 km weiter zur Talstation der Birkhahnbahn.

**Zustieg:** 50 Min. Auffahrt mit dem Sessellift zur Bergstation und in westlicher Richtung dem rot markierten Weg Ri. Stausee folgen (Tafeln). Nach etwa 15 Min. zweigt links der Normalweg zur Ballunspitze ab (Tafel „Klettersteig“). Diesem folgen bis zur Abzweigung des Zustiegsweges zum Klettersteig (Tafel) und unter den Wänden queren bis zum Einstieg.

Sollte kein Liftbetrieb sein, kann man alternativ auch von der Zufahrtsstraße zum Kops-Stausee bzw. zum Zeinisjoch Haus aus aufsteigen zur Bergstation der Birkhahnbahn.

**Routen- / Steigverlauf:** Links oberhalb eines vorgelagerten Wandssockels beginnt die steile Einstiegsrampe (B bis C). Weiterer Verlauf siehe Anstiegsskizze.

**Abstieg:** 1,5 Std. vom Gipfel entlang des Grates (anfangs gesichert, A/B) westlich absteigen zu kl. Einsattelung. Den Steigspuren weiter folgen und über tw. unangenehmes, steiles Platten- und Schrofengelände (kurze Stellen mit Tritt- und Griffseisen gesichert, tw. leichte Kletterstellen bis I+; Steinschlaggefahr - Helm auflassen!) bergab zur Vereinigung mit dem Aufstiegsweg.

**Anmerkung:** Der Abstieg ist vor allem für nicht ganz trittsichere Geher sicherlich unangenehmer und gefährlicher als der Aufstieg über den Klettersteig und bei ev. Nässe besonders rutschig! Ein Sicherungsseil sollte daher für Ungeübte od. Jugendliche unbedingt dabei sein!

